

Watch Me Play!

Kurzanleitung für Eltern und Betreuungspersonen

„Watch Me Play!“ ist eine einfache Möglichkeit für Eltern oder Betreuungspersonen, ihr Baby oder Kind im Alter von bis zu acht Jahren zu unterstützen. Die Methode kann dabei helfen, Ihr Kind besser kennenzulernen und die gemeinsame Zeit zu genießen.

Babys und Kleinkinder brauchen Zuwendung, um sich gut entwickeln zu können – wie Pflanzen die Sonne. Wenn Sie Ihrem Kind auch nur für kurze Zeit Ihre volle Aufmerksamkeit schenken, hilft das, damit es sich geborgen fühlt.

Spielen kann Ihrem Kind dabei helfen, mit Ihnen zu kommunizieren und Fähigkeiten für das Erwachsenenleben zu entwickeln. Wenn Sie mit Ihrem Kind über sein Spiel sprechen, vermitteln Sie ihm ein Verständnis für die Welt. Sie signalisieren ihm außerdem, dass seine Ideen wichtig sind, und fördern seine Sprachentwicklung.

Alles, was Sie brauchen, sind ein paar einfache Spielzeuge oder Materialien, Zeit und jemanden, mit dem Sie sich über das Spiel Ihres Kindes austauschen können. Die folgenden fünf Schritte wurden entwickelt, um Ihnen und Ihrem Kind zu helfen, die gemeinsame Zeit zu genießen.

1. **Beginnen**
2. **Lassen Sie Ihr Kind beim Spielen die Initiative ergreifen.**
3. **Beobachten Sie Ihr Kind beim Spielen.**
4. **Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein Spiel.**
5. **Sprechen Sie mit anderen Erwachsenen über das Spiel Ihres Kindes.**

1. Beginnen

Suchen Sie sich einen Moment, in dem Sie Ihrem Baby oder Kind fünf, zehn oder zwanzig Minuten lang Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit widmen können. Beginnen Sie zunächst mit einer kurzen Dauer. Selbst fünf Minuten können schon hilfreich sein. Wählen Sie fünf oder sechs Spielzeuge, Bücher oder Materialien aus. Wenn Ihr Kind Dinge wirft, die zerbrechen oder verletzen könnten, legen Sie stattdessen weiche Spielzeuge bereit.

Schalten Sie Fernseher, Computer und Telefone aus und legen Sie batteriebetriebene oder elektronische Spielzeuge während der „Watch Me Play!“-Zeit beiseite. Probieren Sie einfache Spielzeuge aus, die die Fantasie Ihres Kindes anregen:

- Kisten, Behälter, Plastik- oder Holzlöffel
- Babypuppen, Teddybären, Stofftiere, kleine Holzpuppen
- Spielzeugtiere, Züge, Autos oder Boote
- Eine Decke und ein Kissen
- Weiche Bälle
- Plastilin oder Knete
- Spielzeugtelefon, Plastik-Teeservice
- Leere Blätter, Buntstifte oder Filzstifte,
- Fingerfarben oder Farben und Pinsel
- Bilderbücher oder Stoffbücher

Wenn Sie sich nicht sicher sind, was für Ihr Kind altersgerecht oder sicher ist, sprechen Sie mit einer Kinderkrankenschwester, einer Erzieherin oder einer anderen Fachkraft, die Ihr Kind kennt. Setzen Sie sich bequem mit Ihrem Baby auf den Boden oder in seine Nähe. Sagen Sie ihm, wie lange Sie ihm beim Spielen zusehen werden.

Helfen Sie ihm, sich auf das Ende der „Watch Me Play!“-Zeit vorzubereiten. Singen Sie gemeinsam ein Lied oder sprechen Sie darüber, was Sie als Nächstes tun werden, um ihm den Übergang zu einer neuen Aktivität zu erleichtern. Zeigen Sie ihm anschließend, wie Sie seine Spielsachen für das nächste Mal aufbewahren.

2. Lassen Sie Ihr Kind beim Spielen die Initiative ergreifen.

Lassen Sie Ihr Baby oder Ihr Kind frei spielen und seine eigenen Entscheidungen treffen. Lassen Sie es alle Spielzeuge erkunden und damit spielen, wie es möchte, solange dies sicher ist.

Gönnen Sie Ihrem Baby von Zeit zu Zeit eine Pause. Geben Sie Ihrem Kind Zeit, sich umzuschauen und Sie anzusehen.

Versuchen Sie während der „Watch Me Play!“-Zeit, Ihr Kind nicht zu belehren oder zu korrigieren. Warten Sie, bis es Sie um Teilnahme bittet. Wenn Ihr Kind Sie bittet, mitzuspielen, passen Sie sich am besten seinen Spielideen an, anstatt Ihre eigenen Ideen einzubringen. Lassen Sie das Aufräumen bis zum Ende der „Watch Me Play!“-Zeit.

3. Beobachten Sie Ihr Kind beim Spielen.

Schenken Sie Ihrem Baby oder Kind während der „Watch Me Play!“-Zeit Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Beobachten Sie, wohin es seinen Blick richtet, um herauszufinden, was es möchte. Wenn Sie sehen, worauf es seinen Blick richtet, können Sie erkennen, wofür es sich gerade interessiert. Wenn Ihr Baby wegschaut oder zu weinen beginnt, braucht es möglicherweise eine Pause.

Zeigen Sie Interesse an allem, was Ihr Kind tun möchte. Ob es Sie anschaut, Sie berührt, Spielzeug herumschiebt oder versteckt – all das sind Spielarten, über die Sie mit Ihrem Baby oder Kind reden können. Oft tun Kinder beim Spielen wieder und wieder dieselben Dinge – schauen Sie was Ihr Kind tut!

Versuchen Sie, Ihr Kind nicht zu unterbrechen und nicht das Handy zu benutzen. Beobachten Sie, was passiert, während Ihr Kind spielt. Achten Sie darauf, wie es auf Sie reagiert.

4. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein Spiel.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das, was es gerade tut. Wiederholen Sie die Laute Ihres Babys und ergänzen Sie ab und zu durch neue Laute. Reagieren Sie auf das Lächeln Ihres Babys, indem Sie zurücklächeln oder Ihre Freude oder Überraschung zeigen. Sagen Sie etwas über das, was Ihr Baby gerade ansieht, und fragen Sie es beispielsweise: „Möchtest du nach draußen schauen?“

Zeigen Sie Interesse, indem Sie lächeln und mit Ihrem Kind über das sprechen, was es gerade tut. Lassen Sie einige Pausen, um Ihrem Kind Zeit zum Nachdenken zu geben oder nur auf die nächste Idee zu warten.

5. Sprechen Sie mit anderen Erwachsenen über das Spiel Ihres Kindes.

Das Spielen von Kindern kann Spaß machen, aber es kann auch schwer sein, dabei zuzusehen. Wenn Sie mit einem anderen Erwachsenen über das Spiel Ihres Babys oder Kindes sprechen, können Sie mehr darüber erfahren und es mehr genießen. Das kann ein Familienmitglied oder ein Freund sein, aber auch eine Kinderkrankenschwester, eine Erzieherin oder eine andere Fachkraft, die Ihr Kind kennt.

Wenn Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen, beobachten Sie es beim Spielen. Ihre Beobachtungen können Ihnen dabei helfen herauszufinden, welche zusätzliche Unterstützung Ihrem Kind guttun könnte. Wenn Sie darüber sprechen, wie Sie sich fühlen,

wenn Sie Ihr Kind beim Spielen beobachten, kann Ihnen das helfen zu verstehen, was in Ihrem Kind vorgeht.

KERNPUNKTE

- o Das Beobachten Ihres Kindes beim Spielen kann die Bindung stärken.
- o Freies Spielen hilft Ihrem Kind, sich zu entwickeln und zu lernen.
- o Wenn Sie Interesse zeigen, kann sich Ihr Baby oder Kind besser konzentrieren.
- o Wenn Erwachsene gemeinsam mit ihm/sie nachdenken, fühlt sich ein Kind sicherer.

WAS ELTERN UND BETREUUNGSPERSONEN SAGEN:

„Das kann ich heute gleich zu Hause ausprobieren.“

„Es hat eine Weile gedauert etwas zu bewirken, aber jetzt sehe ich viele Veränderungen.“

„Ich merke langsam, wann mein Baby bereit zum Spielen ist und wann es eine Pause oder Kuschelzeit braucht.“

„Er ist ruhiger, wenn wir so spielen.“

„Sie schaut mehr und macht mehr Geräusche.“

"Ich verstehe, warum es wichtig ist, einfach nur bei ihr zu sein."

„Ich fühle mich sicherer.“

„Meine Tochter lächelt mehr.“

Diese Ressource darf von Eltern und Fachkräften für den eigenen Gebrauch gespeichert und weitergegeben werden.

Weitere Materialien und Übersetzungen finden Sie auf www.watchmeplay.info

Wenn Sie die Übersetzung dieser Ressource für Ihre Einrichtung besprechen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@watchmeplay.info.

©Jenifer Wakelyn 2022